

INHALT

I. Strukturwandlungen in der ländlichen Gesellschaft . . .	5
1. Einbruch der Technik	5
a) Wandel der Arbeitsmethoden	8
b) Ausweitung des Lebensraumes	9
2. Überflutung durch fremde Lebenswelten	11
II. Gestaltwandel des landverbundenen Menschen . . .	18
III. Neues gesellschaftliches Bewußtsein	28
1. Einordnung in ein neues Weltbild	28
2. Der Beruf als gesellschaftliche Funktion	34
3. Das funktionale Zusammenspiel der Kräfte	40
a) Kooperation	41
b) Partnerschaft	44
c) Elitebildung	46
IV. Standortverschiebung des Bildungswesens	49
1. Bildungsbegriff	49
2. Bildungsziel	55
3. Bildungsmethoden	65
4. Bildungsstätte	75
5. Ausweitung über Schulraum und Schulzeit	89
a) Volksgesundheitspflege	89
b) Berufs- und Fachschulen	93
c) Volksbücherei, Film und Funk	110
d) Erwachsenenbildung	126
e) Jugendhilfe	139
V. Landlehrer als Volkserzieher	156
1. Persönlichkeit und Lebensführung	156
2. Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung	164
3. Stellung in der Gesellschaft	181
VI. Pädagogische Aktivierung gemeinschaftswilliger Kräfte	188